



Pfarrei St. Josef
Essen Ruhrhalbinsel
Gemeinde
Herz Jesu Burgaltendorf

Protokoll

16. Treffen Lokales Netzwerk Herz Jesu am 10.06.2025

Moderation: Michael Meurer
Beginn: 19.30 Uhr nach einer Zeit zum Ankommen

Anwesend:

Georg Altenbeck (Förderverein), Maria Daul (Caritas), Maria Gimbel (Bücherei), Renate Grobbel (Marktcafé), Daniela Hackmann (PGR), Christiane Jentsch (Kath. Pflegehilfe), Eva Karlik (JuKS, Chor), Simone Maahs (Gemeinde), Christel Mader (kfd, Blumenschmuck), Michael Meurer (Gemeinde), Pastor Thomas Pulger (Pastoralteam), Barbara Reese-Spillmann (Caritas), Inge Scheele (kfd), Thomas Schuchert (Kolping), Elisabeth Schwede (Soziales Netzwerk), Anne Singelmann (Kath. Pflegehilfe), Thomas Struzek (KV), Barbara Zimmermann (Caritas)

Begrüßung und geistlicher Impuls

M. Meurer begrüßt die Anwesenden und regt eine kurze Vorstellungsrunde an für die beiden Vertreterinnen der Katholischen Pflegehilfe (vgl. TOP 5).

Im geistlichen Impuls stellt B. Reese-Spillmann die Frage: „Hätte Jesus ein Smartphone besessen?“.

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung (01.04.2025)

Ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 2 Ergänzung der Tagesordnung

Keine.

TOP 3 Rückblicke (wichtige Hinweise, mögliche Knackpunkte)

- Fastenzeit / Ostern
Es wird auf die bereits erfolgten Auswertungen verwiesen (vgl. PGR-Protokoll vom 14.05.2025). Herzlichen Dank allen, die sich in die Gestaltung der unterschiedlichsten Angebote eingebracht haben bzw. sie überhaupt ermöglicht haben! Die (wieder von Jugendlichen aus der Gemeinde gestaltete) Osterkerze wurde am Ende der Osterzeit am Pfingstmontag wie gewohnt an das Taufbecken gestellt.
Hinsichtlich der Exerzitien im Alltag wird darum gebeten, sie nicht auf den Montag zu legen.
- Erstkommunion (26./27.04.)
Den Anfragen, warum bei der relativ geringen Zahl der Kommunionkinder zwei Feiern angesetzt wurden, mit entsprechend hohem Einsatz an Ehrenamtlichen, wird gegenüber gestellt: In den kleineren, im Altarraum versammelten Gruppen können die Kinder ganz anders erreicht werden. Sie sind konzentrierter, andächtiger. Die Feier wird persönlicher und ist der Sache angemessener. Wenn es ehrenamtlich zu stemmen ist, sollte die Praxis unbedingt beibehalten werden.
- Hoffungsfestival Jesus-Lebt-Gemeinde (23.-26.05.)
Das Festival erfreute sich einer guten Resonanz. Gute Stimmung trotz weithin schlechten Wetters.

Viele Helfer (Grillstand Kolping, Cafeteria kfd) und Gäste aus Herz Jesu konnten angetroffen werden. Es wurde ein volles Programm geboten mit Livestreams aus dem Hauptaustragungsort in Karlsruhe und interessanten Beiträgen/Interviews auf der Bühne vor Ort. Die ökumenischen Angebote wie das Soziale Netzwerk und die Initiative Einfach.Nachhaltig. waren mit Info-Ständen vertreten. Im Gegenzug wurde für unser Gemeindefest am 14.09. Unterstützung angeboten. Ein Reflektionstreffen aller aktiv Beteiligten ist seitens der Jesus-Lebt-Gemeinde geplant. Gerne kann über gemeinsame ökumenische Feste nachgedacht werden.

TOP 4 Neue Lokale Projektgruppe Herz Jesu (Stand der Dinge)

Der Vermögensverwaltungsrat des Bistums hat unseren Planungen für Renovierung und Umgestaltung der Herz Jesu Kirche, wie auch den Planungen auf dem Areal von Gemeindeheim und Pastorat zugestimmt. Die notwendigen Gelder werden freigegeben, sobald sie bereitstehen. (Die Verkaufsverträge des Geländes Mariä Heimsuchung in Übrunh können als Formsache betrachtet werden.) Wenn grünes Licht gegeben wird, können die Architekten mit der Arbeit beginnen. Planungsgröße: Ende des Jahres. Sobald ein exakter Termin feststeht, ist ein Vorlauf von drei Monaten vorgesehen für den Umzug der Gruppen in die neuen bzw. Übergangs-Räume. Der Umzug sollte für alle zeitgleich erfolgen.

Von den beiden Flüchtlingsfamilien, denen seinerzeit mit Blick auf die Aufgabe des Areals zeitlich begrenzt Wohnraum im Pastorat zur Verfügung gestellt wurde, ist eine bereits umgezogen. Die zweite Familie, eine Mutter mit 5 zum Teil erwachsenen Kindern, sucht leider noch immer verzweifelt eine Wohnung (4 ½ - 5 Räume). Wer weiterhelfen kann, bitte dringend melden bei T. Struzek (t.struzek@struzek.de)!

TOP 5 Die Katholische Pflegehilfe, Sozialstation Burgaltendorf, stellt sich vor

Frau Singelmann als Pflegedienstleiterin und Frau Jentsch als Pflegemanagerin (verantwortlich für die Koordination der 16 Sozialstationen in Essen) stellen die Arbeit und die Angebote der Katholischen Pflegehilfe in Burgaltendorf vor. Lange Jahre befanden sich ihre Räumlichkeiten im Obergeschoss des Gemeindeheims. Im Dezember 2024 sind sie im Rahmen der anstehenden Veränderungen auf dem Areal des Gemeindeheims bereits in die Worringstraße 36 gezogen, möchten aber den Kontakt zur Gemeinde weiter halten. Die Dienstleistungen umfassen das komplette Programm von Beratung, ambulanter und stationärer Pflege, Betreuung, Alltagsdienstleistungen bis hin zu Demenz-WGs. Standortnahe Betreuung und gute Vernetzung im Stadtteil kommen den PatientInnen zugute. Infomaterial liegt im Gemeindeheim und in der Kontaktstelle aus.

M. Meurer erinnert in dem Zusammenhang an die frühere Gemeindeschwester Verena, deren Anliegen die Verzahnung von Krankenpflege und Seelsorge war. Die Katholische Pflegehilfe könnte durch die Kontakte zu den pflegebedürftigen Menschen diese inzwischen vorhandene Lücke schließen und bei erkennbarem Bedarf z.B. die Kranken- bzw. Hauskommunion oder seelsorgliche Gespräche vermitteln.

Frau Singelmann und Frau Jentsch nehmen die Anregung gerne entgegen. Erfreulicherweise ist vorgesehen, dass die KPH künftig an den Treffen des lokalen Netzwerks teilnimmt. Möglich wäre auch die Gestaltung eines Sonntagstreffs. C. Mader und I. Scheele bieten seitens der kfd Unterstützung bei der Ausrichtung an.

TOP 6 Sonntagstreffs

Aufgrund der Ende letzten Jahres unsicheren Situation, wie lange und in welcher Form Gemeindeheim und Kirche zur Verfügung stehen, waren für 2025 noch keine Sonntagstreffs im Anschluss an die Sonntagsmesse geplant worden. Aktuell wären sie jedoch gut möglich. Die Katholische Pflegehilfe wäre interessiert (siehe oben, Terminabsprache über die kfd), ebenso wird die Lokale Projektgruppe Herz Jesu zu gegebener Zeit einen Sonntagstreff gestalten.

Wenn aus anderen Gruppen und Bezügen interessante und wichtige Themen anstehen, können und sollten sie ebenfalls sehr gerne in Rücksprache mit dem Lokalen Netzwerk im Rahmen eines Sonntagstreffs vorgestellt werden! (Siehe auch TOP 12, unten, Friedhofsührung zum Thema Grabgestaltungsmöglichkeiten)

TOP 7 Newsletter

M. Meurer berichtet über technische Probleme bei der Zustellung des Newsletters an einige Verteileradressen, hauptsächlich bei t-online-Adressen. Er ist in Kontakt mit der Firma CleverReach, dem zuständigen Newsletter-Software-Anbieter. Bis zur Klärung kann der Newsletter auch auf der Homepage der Pfarrei oder analog im Schaukasten gelesen werden!

TOP 8 Fronleichnam (19.06.)

Das Fronleichnamsfest wird in diesem Jahr in Kupferdreh ausgerichtet. Die Hl. Messe beginnt um 10 Uhr im Pfarrheim. Anschließend folgt eine kurze Prozession mit je einer Statio am Altenheim und am Kindergarten. Abschluss und Ausklang mit Speis und Trank wiederum am/im Pfarrheim. Eine Vorabendmesse wird es in der Pfarrei nicht geben.

TOP 9 Gemeindefest (14.09.)

Orga und Vernetzung im Vorfeld übernehmen dankenswerterweise wieder K. Mehring, M. Meurer und T. Struzek. G. Altenbeck meldet bei der Stadt an, was genehmigungspflichtig ist. Vieles wird wie im letzten Jahr laufen. Allerdings wird darum gebeten, dass sich vorab Menschen verantwortlich melden, die eine Aktion / ein Spiel anbieten bzw. betreuen. Es wird nicht so sein, dass auf gut Glück ein Kettenkarussell oder eine Hüpfburg aufgebaut und schließlich niemand von den mehreren hundert BesucherInnen gefunden wird, der/die bereit ist, für ein Stündchen die Aufsicht zu übernehmen.

Angeboten wird nur, was auch funktioniert.

Zugesagt haben bereits die Caritas, das Soziale Netzwerk, die KÖB, die Chorgemeinschaft, JuKS (Bude) und Einfach.Nachhaltig. Die kfd kann in diesem Jahr aus personellen Gründen die Verantwortung für die Cafeteria nicht übernehmen, unterstützt jedoch, ebenso wie Leute aus der Jesu-Lebt-Gemeinde (s.o.).

Freundlicherweise springt das Team vom Marktcafé hier als Organisator ein. Kolping wird mit einem großen Grillstand vertreten sein. Musikalisch wird die Lauschband zum Abschluss aufspielen.

Details werden per Rundmails abgesprochen.

Ein Flohmarkt wird NICHT an demselben Wochenende stattfinden.

TOP 10 Wahlen Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Beide Gremien werden nun für 4 Jahre gewählt, das rollierende System bei den KV-Wahlen entfällt.

Wahlberechtigt für die PGR-Wahlen sind alle Pfarreimitglieder ab 14 Jahren, für den KV alle ab 16 Jahren. Gewählt werden sollen voraussichtlich jeweils 12 Personen.

Wichtig ist es, geeignete KandidatInnen ausfindig zu machen, die bereit sind, verbindlich Verantwortung zu übernehmen und mit ihren je eigenen Fähigkeiten Zukunft mit zu gestalten. Eine frische, nachdenkliche, menschliche Zukunft von Kirche inmitten der sich ständig verändernden gesellschaftlichen Realitäten.

Eine Herausforderung wird es sein, die vom Bistum vorgesehenen Stadtpfarreien mit auf den Weg zu bringen. Aber auch, die lokale Verwurzelung im Auge zu behalten und zu fördern – wie aktuell in der Pfarrei mit ihren Lokalen Netzwerken schon in vieler Hinsicht praktiziert.

Details zur Vorbereitung und dem Ablauf der Wahlen werden demnächst in den Pfarreimedien veröffentlicht.

TOP 11 Neues aus dem aktuellen Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Kirchenvorstand

- Auf Verlangen der Steuerbehörden musste eine Anpassung der Friedhofsgebühren auf unseren konfessionellen Friedhöfen erfolgen, da die Gebühren der städtischen Friedhöfe erhöht worden waren. Die Friedhofssatzung muss entsprechend geändert werden.
- Ein großes Thema sind die KV-Wahlen im November. Acht der aktuellen Mitglieder werden wieder zur Verfügung stehen, vier sind noch nicht entschieden, vier treten nicht mehr an.

Pfarrgemeinderat

- Das aktuelle Protokoll liegt allen Anwesenden vor und hängt im Schaukasten am Gemeindeheim aus.

- Angesichts der sehr bewegten politischen Zeiten hatte der PGR beschlossen, ein Zeichen zu setzen, um sich für christliche Werte in Politik und Gesellschaft auszusprechen. Die zu diesem Zweck angefertigten Banner (Aufdruck: Pfarreilogo; „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ – Barmherzigkeit, Menschlichkeit, Frieden) sind fertiggestellt und werden in der nächsten Zeit an den einzelnen Kirchenstandorten aufgehängt. Es wurde angeregt, die Zelebranten zu bitten, dann für die Sonntagsmessen eine nach Möglichkeit passende Predigt vorzubereiten.

Aus dem Pastoralteam gibt es aktuell nicht Neues zu vermelden. Es wird angeregt, den Punkt „Neues aus dem Pastoralteam“ künftig mit auf die Tagesordnung zu setzen.

TOP 12 Blitzlichter aus den Gruppen und Verbänden

Die Zahl der Ausleihen in der KÖB ist um 1.000 auf 13.500 gestiegen. 60 neue LeserInnen konnten gewonnen werden. Wegen der guten Ausleihezahlen gab es vom Bistum einen Zuschuss von 1.500 €. Der letzte Bücherflohmarkt erzielte einen Erlös von 450 €, so dass viele neue Medien angeschafft werden können. In den Schulferien ist die Bücherei nur am Sonntag geöffnet.

Am 9. November wird in Bonn das 100jährige Bestehen des Borromäusvereins gefeiert. Das Team der KÖB wird an dem Fest teilnehmen. Es ist daher angedacht, den traditionellen Borromäussonntag hier vor Ort auf den 02.11. zu vorzuverlegen.

Das Marktcafé läuft wie immer gut.

Aus der kfd gibt es aktuell nichts Neues zu berichten.

Die Kolpingsfamilie war mit 75 TeilnehmerInnen im Krefelder Zoo. Vorab wurde ein Gottesdienst in St. Dionysius Krefeld besucht, anschließend gab es drei Zooführungen: für Grundschulkinder, Jugendliche und Erwachsene.

Am ersten Juliwochenende geht es mit 50 Personen zum Familienbildungswochenende in Marienberge. Thema: Recycling und Upcycling.

Die Chorgemeinschaft gönnt sich die Sommerpause.

Die JuKS werden beim Gemeindefest wieder in Erscheinung treten.

Die von Jugendlichen aus ihren Reihen gestaltete Osterkerze ist auch in diesem Jahr wieder ein Hingucker in unserer Kirche.

Die Caritas konnte beim Alten- und Krankentag am 16.05. etwa 50 TeilnehmerInnen begrüßen. Pater Alex als Zelebrant und Stefan Boos als Gemeindereferent spendeten Krankensalbung und –segnen in einer eigens gestalteten Messe in unserer Kirche. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen.

Am 15.08. folgt das Sommerfest, traditionell als Grillnachmittag, musikalisch gestaltet von Friedhelm Schüngel.

Auch in den Gemeinden in Heisingen, Übrerruhr und Kupferdreh finden Alten- und Krankentage statt. Dort jedoch in den örtlichen Altenheimen.

Die Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft begibt sich in diesem Jahr vom 11.-15.07. wieder auf den Pilgerweg nach Kevelaer. Für alle, die sich angemeldet haben: Wallfahrtsinfohefte liegen in der Kirche und in der Kontaktstelle aus.

Das Blumenschmuckteam sucht auf längere Sicht verantwortlichen Ersatz. Wer hat Freude an Blumen, ein floristisch geschultes Händchen für die Gestaltung von Blumenschmuck, Interesse am Verschönern der Kirche an den unterschiedlichsten Festtagen. Bitte melde dich/melden Sie sich bei Christel Mader ch.mader@gmx.de.

E. Schwede berichtet für das Soziale Netzwerk von einer hochinteressanten Führung von K. Mehring über den Friedhof zum Thema unterschiedliche Grabgestaltungsmöglichkeiten. Die Führung fand im Rahmen der Bankgespräche auf dem Friedhof statt.

Denkbar wäre auch, solch eine Führung öffentlich z.B. im Rahmen eines Sonntagstreffs anzubieten.

TOP 13 Raum für Ideen

Das geplante Taizé-Gebet in Herz Jesu konkretisiert sich. Ein Auftakt ist für Freitag, den 12.09. (Freitag vor dem Gemeindefest) angedacht. Details folgen.

TOP 14 Termine und Verschiedenes

- Auf Initiative von M. Meurer hin wurden über den Bauausschuss des Kirchenvorstands neue Fahrradständer an unserer Kirche und auch an anderen Kirchenstandorten der Pfarrei installiert. Es wird herzlich für diese gute Idee gedankt!
- Es wird beschlossen, die neuen Sammelbehälter für gebrauchte Brillen, Hörgeräte, Briefmarken und Kronkorken im barrierefreien Seiteneingang der Kirche aufzustellen. Dort sind sie zu den täglichen Öffnungszeiten der Kirche (Kernzeiten 10-18 Uhr) gut zugänglich. Die Behälter werden von der Kolpingsfamilie Kupferdreh betreut und stehen auch an den anderen Kirchenstandorten der Pfarrei. Herzliche Einladung, sie zu nutzen!
- Am Sonntag, 31.08. findet nachmittags ab 15 Uhr die diesjährige Tauberinnerungsfeier statt. Neben dem bisherigen Vorbereitungsteam melden sich B. Zimmermann und S. Maahs zur Unterstützung. Einladungen an alle Täuflinge des letzten Jahres in Herz Jesu und ihre Familien werden in der Kontaktstelle vorbereitet.
- Es wird angeregt, dass die VerfasserInnen des Impulstextes im Sonntagsblatt neben ihrem Namen auch immer ihre Funktion in der Pfarrei angeben. Pastor Pulger wird die Anregung mit in das Pastoralteam nehmen.
- Mit Blick auf die baldige Aufgabe des Gemeindeheims werden offiziell keine Verschönerungsreparaturen mehr durchgeführt. Es wird jedoch allgemein für gut befunden, wenn offensichtliche „Schmutzecken“ von den NutzerInnen der Räume in Eigenregie auf kurzem Dienstwege in Ordnung gebracht werden können (lose Tapetenstücke ankleben, verschmutzte Ecken überstreichen,...). Aktueller Fall: Das Team vom Mittagstisch möchte seine Gäste nicht auf eine solche Ecke im kleinen Saal schauen lassen. K. Mehring als Hausmeister wird informiert.
- Allen Anwesenden und den von ihnen vertretenen Gruppierungen wird herzlich für ihr vielfältiges Engagement gedankt!

Das nächste Treffen des Lokalen Netzwerks Herz Jesu findet statt am Donnerstag, den 25.09.2025

Das Ankommen bereitet vor: S. Maahs, den geistlichen Impuls übernimmt Pastor Pulger, die Moderation M. Meurer.

Ende des Treffens: 21.25 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann